

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 42

Artikel: Parlamentsbericht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453977>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Parlamentsbericht

unseres unbeküdigten Erstellers.

Da Herr Grimm im Nationalrat über den Bölkerbund sprach und ich über die jetzige Lage des Bölkerbundes ergrimmte bin, begab ich mich in den Ständerat, wo das Urheberrecht an Werken über Literatur und Kunst auf der Tagesordnung stand. Es sprach gerade:

Montenach (Freiburg): Die Urheber haben Verhältnisse; die hat mancher von uns auch. Über die Verhältnisse der Urheber befinden sich in einer anderen Lage, was richtig zu deuten ist. Mit dem Lohn der Anerkennung allein können Dichter und Maler nicht leben, sie müssen auch körperliche Nahrung erhalten, um dem Volk geistige Nahrung verabreichen zu können, sonst bekommen sie das Abweichen und der ständertägliche Beschluß darf daher nicht ebenfalls von dem bundesräthlichen abweichen.

Bundesrat Häberlin: Ich bin auch für

sehr gute Nahrung, das ist ja international und erhöht den Persönlichkeitswert. Der Tod der Urheber muß dreißig Jahre lang geschützt werden, sonst können sie nicht gesätiigt sterben. Es ist die Wahrheit, daß die Werke der Autoren keine Ware sind, sofern es wahre Werke sind. Dieser Standpunkt muß gewahrt werden.

Weitstein (Zürich): Unser Auge muß die Qualität bestehen, die Quantität der Werke zu schützen. Das reimt sich zusammen, aber ich erhebe kein Urheberrecht an diesem Vers.

Saaz (Genf): Die Wiedergabe der Autorenwerke soll ein Seit sein; darum müssen wir festlegen, ob die Werke fest genug sind, der Seit zu widerstehen.

* * *

In der noch folgenden Beratung wurden weitere Artikel stillschweigend genehmigt. Stillschweigend! Das ist eine Beeinträchtigung der Berichterstattung, wogegen ich protestieren muß. Darum begebe ich mich nicht in die beengende Lust dieser

Redekiste, um Stillschweigen zu registrieren. Überhaupt! Dieses Stillschweigen aus der Wahl hervorgegangener Redekünftler läßt nicht auf besonderes Urheberverständnis schließen. Denn, denken Sie, wenn alle Dichter schweigen würden, wozu brauchte man dann ein Urheberrecht? Oder wenn ein Photograph vergessen würde, zu sagen: „Bitte, recht freundlich“, was nützte mir dann die Photographie, da doch die Kunst, nach Schiller, heiter sein soll?

Nun gibt es ja freilich noch Maler, Bildhauer und sonstige Leute, die sich eigenständig urheben; aber wenn diese Herren (manchmal sind es auch Damen) ungehoben haben, sind sie dafür desto lauter.

Ich habe es aber immer gesagt: der Ständerat ist zwar ein Rat der Stände, ob aber auch des Verstandes, wird durch Stillschweigen nicht erwiesen. Womit ich jedoch nicht gesagt haben will, daß es durch Reden erreicht wird.

Sür vollständige Unrichtigkeit des Berichtes garantiert im Standesberufshof des Berichterstatters Traugott Unverstand.



Egyptische Zigaretten
PHILIPPOSSIAN & Co.
Bern — Cairo

Unsere Schachteln tragen keinen anderen Namen als lediglich die Wörter PHILIPPOSSIAN & Co.
Achten Sie auf unsere Schutzmarke
(ein goldener Käfer)

Café Walser Rindermarkt 20, Zürich 1
Neu renoviert, sehenswert dekoriert. — Prima Weine.
2066 Sich bestens empfehlend Hoh. Walser-Wirz.

Schaffhauser Weinstube Zähringerstr. 16
Zürich 1
empfiehlt Ihre nur ja. Weine. Frau B. Frey, früher Büfet St. Margraten.

Café Schlauch Obere Zäune 17 / Münstergasse 20
Frühlings-Märchen Samstag und Sonntag stets Konzert
Es empfiehlt sich höflich. W. Fäsch-Egli.

Restaurant Widdor Widdergasse 6
Zürich 1
H. Usterbier, gute Küche, prima Weine. — Spezialität in französischen, Waadtländer und Walliser Weinen.
Chr. Wyss, früher Ottoburg.

LUZERN Hotel und Weinrestaurant

„Weisses Kreuz“ Furrongasse 19
beim Rathaus Telefon 1922

Rendezvous der Ostsweizer. — Erstklassige Flaschen-Weine. Spezialität: la Rheinweine aus den Kellereien der Gebr. Walther in Mainz a. Rh. — Zimmer von Fr. 3. — an. Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschänke, Zürich 1

Stetig Inserieren bringt Erfolg!!

CORSO - THEATER, ZÜRICH

Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kren.
Täglich abends 7 1/2 Uhr: „Eine Ball-Nacht“, Operette in 3 Akten von Oskar Strauss.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 7 1/2 Uhr.

Palais MASCOTTE-CORSO

Direktion: Oscar Orth.
Vom 16. bis 31. Oktober 1920, täglich abends 8 Uhr
„Luise, die Dame vom Ballett“, Schwank in einem Akt von Arnold Golz, sowie das übrige Programm

Bonbonniere Zürich.

(Schneider-Duncker.)
Vom 16. bis 31. Oktober 1920, täglich abends 8 Uhr:
„Gisela Werbezirk“, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: L. Vanoni.
Vom 16. bis 31. Oktober, täglich abends 8 Uhr
„Die lustigen Weiber von Wien“, Operette in einem Akt von R. Stolz, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

rote Landweine Weisse

Spezialität: Fendant, Dôle, Fläscher, Nostrane, Spanische u. italien. Tisch- und Coupierweine empfiehlt real und preiswürdig 2050
Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften, Winterthur

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke - Zürich - Uraniastrasse 11.
I. und ältestes Haus der Schweiz für
ämtl. Aerzte- und Krankenbedarfs-Artikel
Eigene chemische Laboratorien: Zürich, St. Gallen, Basel, Genf.

Schreiben Sie uns



eine Karte, wenn Sie Schuhe nötig haben. Wir senden Ihnen sofort unser neuesten Katalog mit Abbildungen, damit Sie mit Überlegung wählen können. — Nach Bestellung erhalten Sie umgehend Schuhe, die bezüglich Aussehen Ihre Erwartungen übertreffen und zugleich sehr gut und billig sind.

Rud. Hirt & Söhne Lenzburg.

Gummi-Artikel

Herren! Achtung!
Spezialmarke } 1 Dutzd. 6.50
mit Reservoir } 1/2 3.50
Feinstre } 1 Dutzend 6.—
Neverrip } 1/2 3.25
Feinte } 1 Dutzd. 3.80
Präservativ } 1/2 2.—
3 St. Muster, versch. 2.—
Nur frische Ware. Versand direkt und franko p. Nachnahme, auch poste restante. Briefmarken nehmen in Zahlung. 2075
R. M. Vogt, Basel 1
Hyg. Spezialitäten.

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephone Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 2 1/2 — 10 1/2 Uhr.
4 Akte Neu! Beginn des Neu! 4 Akte grandiosen Wildwest- und Abenteuer-Romans

Die Geheimnisse der Dschungeln

Der grösste u. beste amerik. Abenteuer-Roman
in 12 Episoden — 24 Akten.

In der Hauptrolle: Marie Walcamp.
1. Episode: Frauenehre.
2. Episode: Die Könige der Dschungeln.

Beginn der letzt. Abendvorstellung punkt 9 Uhr.

Trotz den hohen Anschaffungskosten
keine erhöhten Preise!

3 Akte Neu! Detektiv-Roman Neu! 3 Akte

Der grosse Unbekannte!!

Abenteuer eines Vielgesuchten.

In der Hauptrolle: Harry Pieh.

Künstlerkapelle: A. FORTUNATO.

Fidele Herren

erhalt, interess. Musterstendung von Photos u. illust. Werken verschlossen gegen 60 Cts. in Briefmarken. S. Hauri, Büchergeschäft II, rue Dancet No. 10, Genf. 2029

10	20	100	250	Stück
Nr.	30	das Stück	zu 3 Rp.	
40			4	
50			5	
60			6	
80			8	
100			10	

Ebenso meine Zigaretten ohne Mundstück aus rein türkischem Tabak, offen und in verschied. Packungen zum Preise von 5 bis 10 Rp. Prima Tabake in allen Preislagen und in beliebigem Quantum.

A. Lendi Spezialgeschäft für russische Zigaretten 2081 Zürich 1, Rämistrasse 33.

Eheleute el. bonützen Nur + Hug. Six modern, einzigartig, Wohl, bew. St. - Schuh. (Fr. 370) Saub. u. prakt. einfach. Post 16/13218 E. Zürich

Damen Diskr. Ratschläge, Positifach 17508 Fusterie, Genf.

„Xylonax“ der patent. Messerputz-block.

„Xylonax“ ist unbedingt d. beste und angenehmste Messerputz - Mittel !!

auch für Bügelen, Herdplatten etc. Garantiert frei von Säure u. schädli. Bestandteilen. Schweizerfabrikat. Verlangen Sie überall ausdrücklich

„Xylonax“ Generalvertrieb: J. Fuchs & Co., chem. Laboratorium, Zürich.

Blaue Fahne • Zürich

Jeden Donnerstag Orchester Muth
Kulmbacher Reicheßbräu • Bürgerliche Küche

Prima Mittag- und Nachtessen

Höflich empfiehlt sich G. Burkhardt-Scheidegger

2079